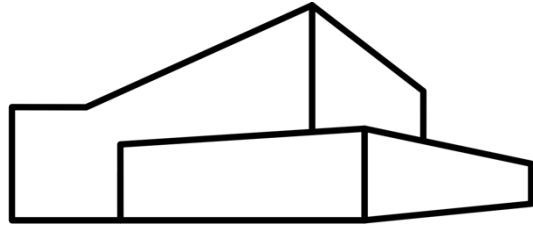


**JOHANN-GOTTFRIED-  
HERDER-GYMNASIUM**



## **Schulinterner Lehrplan– Sekundarstufe I**

# **Kath. Religionslehre**

**[Aktueller Stand 07.10.2021]**

# Inhalt

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....</b>                      | <b>3</b>  |
| <b>2</b> | <b>Entscheidungen zum Unterricht .....</b>                               | <b>5</b>  |
| 2.1      | Unterrichtsvorhaben.....   | 5         |
| 2.2      | Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....        | 6         |
| 2.3      | Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....         | 31        |
| 2.4      | Lehr- und Lernmittel.....  | 33        |
| <b>3</b> | <b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....</b> | <b>34</b> |
| <b>4</b> | <b>Qualitätssicherung und Evaluation.....</b>                            | <b>35</b> |

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. In unserer oftmals unübersichtlichen Welt, beschäftigen jeden Menschen bestimmte Fragen: „Woher kommt die Welt?“ – „Was ist Sinn und Ziel meines Lebens?“ – „Was ist der richtige Weg zum Glück?“ – „Existiert Gott?“ – „Was ist gut und böse und warum?“ Der Religionsunterricht bietet die Möglichkeit, sich auf die Suche nach Antworten auf diese Frage zu machen. Nicht umsonst wird das Fach Religionslehre auch manchmal das „kleine Fach mit den großen Fragen“ genannt. Die Fragen der Schülerinnen und Schüler sind für uns ein wichtiger Orientierungspunkt für die Gestaltung des Unterrichts.

Zudem ist es ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln und sie dabei zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste und sozial kompetente und engagierte Menschen in Schule, Kirche und Gesellschaft zu werden. Das Ziel unseres Unterrichts soll sein, die Schülerinnen und Schüler zu einer persönlichen und reflektierten Entscheidung in Auseinandersetzung mit Religionen und Konfessionen, mit Weltanschauungen und Ideologien zu befähigen und vielleicht auch zu einem verantwortlichen und religiösen Leben in Kirche und Gesellschaft zu motivieren.

Somit richtet er sich nicht nur an „gläubige“ Schülerinnen und Schüler, sondern auch an zweifelnde, „nichtgläubige“ und suchende Schülerinnen und Schüler. Also an alle, die sich für grundsätzliche Fragen des menschlichen Lebens und der Religionen interessieren.

Dazu steht die Vermittlung eines strukturierten und lebensbedeutsamen Grundwissens verbunden mit der Förderung einer religiösen Dialog- und Urteilsfähigkeit bei uns im Vordergrund. Die Frage nach Normen und Werten, die Förderung von Toleranz und das Verständnis gegenüber der Entscheidung anderer ist uns dabei besonders wichtig.

Der katholische Religionsunterricht findet in Übereinstimmung mit den Grundsätzen und Lehren der katholischen Kirche erteilt.

## **Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds**

Das Johann-Gottfried-Herder Gymnasium ist ein fünfzügiges Gymnasium mit gebundenem Ganzttag, an dem zurzeit über 1100 Schülerinnen und Schüler von über 90 Lehrpersonen unterrichtet werden. Es liegt im rechtsrheinischen Köln. Die umliegenden Stadtteile sind gekennzeichnet durch kulturelle und religiöse Vielfalt und Menschen unterschiedlicher Herkunft. Ein Großteil unserer Schülerschaft ist in einem nur wenig christlich geprägten Umfeld aufgewachsen. Eine kleine Zahl an Schülerinnen und Schülern engagiert sich in Gemeinden oder in der christlichen Jugendarbeit. Dieser Hintergrund führt dazu, dass wir im Unterricht nicht auf eine religiöse Vorerfahrung aus Familie, Kirchengemeinde oder Jugendgruppe zurückgreifen können, um einschlägige Vorkenntnisse zu vertiefen. Gerade in der Erprobungsstufe ist es somit von besonderer Bedeutung, ein Fundament religiösen Grundwissens zu vermitteln. Trotzdem treffen wir in unseren Religionskursen auf eine große Anzahl von Schülerinnen und Schülern, die sich motiviert mit religiösen und ethischen Fragen auseinandersetzen. Diese Heterogenität sehen wir als Chance und begegnen ihr mit unterschiedlichen inhaltlichen- und methodischen Zugängen und Lernangeboten, die auf eine hohe Aktivität der Schülerinnen und Schüler sowie eine echte kognitive Aktivierung zielen.

## **Unterrichtliche Bedingungen**

Die Fachkonferenz Religion tritt mindestens einmal pro Schulhalbjahr zusammen, um notwendige Absprachen zu treffen. Hier arbeiten die evangelische und katholische Fachgruppe eng zusammen. In der Regel nimmt auch ein Mitglied der Elternpflegschaft sowie der Schülervvertretung an den Sitzungen teil. Außerdem finden innerhalb der Fachgruppe zu bestimmten Aufgaben weitere Besprechungen statt.

Die Unterrichtsräume sind nach dem Lehrerraumprinzip organisiert. Nach Möglichkeit unterrichtet eine Lehrkraft alle Fächer in Lerngruppen in einem eigenen Raum, was die Unterrichtsplanung und die Vorbereitung und Organisation von Lehrmaterialien erleichtert. Alle Räume sind mit Lehrerrechnern, Beamern und WLAN ausgestattet. Die Arbeit mit digitalen Medien erfolgt häufig noch nach dem Prinzip „Bring your own device“, d. h. mit den mobilen Endgeräten der Schülerinnen und Schüler. Die Schule verfügt mittlerweile jedoch auch über mehrere Ipad-Wagen, die im Unterricht zum Einsatz kommen können. Zudem gibt es zwei Computerräume.

In der Sekundarstufe I sind Hausaufgaben aller Kernfächer durch Lernplanarbeit in dafür ausgewiesenen Lernzeiten und Lernplanstunden ersetzt worden. Im Fach katholische Religion werden daher keine Hausaufgaben gegeben.

Das Fach Katholische Religion wird in allen Jahrgangsstufen durchgehend unterrichtet.

## **Exkursionen und Projekte**

- Besuch der Moschee in der Jgst. 6
- Besuch einer Synagoge in Jgst. 7

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan weisen jeweils die übergeordneten Kompetenzerwartungen aus.

Thema, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzerwartungen der Unterrichtsvorhaben hat unsere Fachkonferenz verbindlich vereinbart. Dadurch sollen vergleichbare Standards gewährleistet und eine Absicherung bei Lerngruppenübertritten, Lerngruppenzusammenlegungen und Lehrkraftwechsel geschaffen werden. Darüber hinaus stellt die Dokumentation der verbindlichen Vereinbarungen Transparenz für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern dar.

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Vereinbarungen der Fachschaft zur Förderung der Medienkompetenz orientieren sich am Medienkompetenzrahmen NRW (abrufbar unter: [https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR\\_ZMB\\_MKR\\_Rahmen\\_A4\\_2020\\_03\\_Final.pdf](https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2020_03_Final.pdf)).

Folgende Unterrichtsvorhaben sind in den folgenden Übersichten zu finden:

Erprobungsstufe – Jg. 5 und 6

Sekundarstufe – Jg. 7, 8 und 9 ( Jahrgang 10 wird noch ergänzt )

## Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben I: Ich, wir und unsere Erde

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>der Mensch als Geschöpf und Mitgestalter der Welt</i></li> <li>♦ <i>die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive</i></li> </ul>   |  |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, (SK1)</li> <li>♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. (SK6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erschließen angeleitet religiös relevante Texte, (MK 1)</li> <li>♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen, (MK 5)</li> <li>♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen. (MK 6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>♦ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK 4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, (HK 1)</li> <li>♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, (HK 2)</li> <li>♦ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (HK 3)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes, (K1)</li> <li>♦ zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf, (K2)</li> <li>♦ konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen, (K3)</li> <li>♦ erörtern auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt, (K4)</li> <li>♦ erörtern auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung (K5).</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 1 und 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Ich und die Gruppe (Freundschaft, Familie, Klasse)</li> <li>♦ Sich selbst und andere akzeptieren</li> <li>♦ Damit Gemeinschaft gelingt – Biblische Gebote</li> <li>♦ Wunderbar ist unsere Welt</li> <li>♦ Die Gefährdung der Welt</li> <li>♦ Die Beziehung des Menschen zur Umwelt/Natur/zu den Tieren (“Traum von einer besseren Welt”)</li> <li>♦ Warum bin ich? Warum lebe ich? Nachdenken über Sinn des menschlichen Lebens</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Gruppendynamische Erfahrungen, Vertrauensspiele</li> <li>♦ Phantasieeise</li> <li>♦ Collage zum Thema “Was macht mich zu dem, der ich bin?”</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherche und ihre Auswertung, z.B. anhand von Bildersuche (<i>MKR Kompetenz 2</i>)</li> <li>• Identitätsbildung – Mein Umgang mit Medien? Wie nehmen ich mich und meine Umwelt durch die Medien wahr? (<i>MKR 5.3</i>)</li> </ul> |

## Unterrichtsvorhaben II: Die Bibel – Begegnungen mit einem besonderen Buch

|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <i>die Bibel als Buch</i></li> <li>◆ <i>Grundmotive und Gestalten der Bibel</i></li> </ul> <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <i>Bildliches Sprechen von Gott</i></li> </ul>   |   |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, (SK3)</li> <li>◆ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen. (SK7)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ erschließen angeleitet religiös relevante Texte, (MK1)</li> <li>◆ finden selbstständig Bibelstellen auf, (MK2)</li> <li>◆ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen. (MK 5)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK 4)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel, (K35)</li> <li>◆ konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes, (K36)</li> <li>◆ erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen, (K 38)</li> <li>◆ beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K 39)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 1 und 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Die Bibel – eine große Bibliothek – Unterschied AT und NT</li> <li>◆ Sich in der Bibel zurechtfinden</li> <li>◆ Wie die Bibel zu uns kam</li> <li>◆ Die Bibel – Gotteswort in Menschenwort</li> <li>◆ Die Psalmen – Menschen bringen ihre Gefühle vor Gott</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ „Werkzeugkiste“ mit verschiedenen „Tools“: Wie finde ich mich in der Bibel zurecht (Aufbau, Bibelstellen finden)? Was muss man bei der Auslegung biblischer Texte berücksichtigen (Textsorte, Ursprüngliche Adressaten etc.)?</li> <li>◆ Spiele: Bibelfußball etc.</li> <li>◆ Bibelführerschein</li> <li>◆ Anlegen eines Advance organizer</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u><br/>Umgang mit Online-Bibeln ( MKR Kompetenz 1.2)</p> |

Unterrichtsvorhaben III: Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sarah mit Gott auf dem Weg

|  |   |   |
|--|---|---|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens<br/>         ♦ <i>Grundmotive und Gestalten der Bibel</i></p> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog<br/>         ♦ <i>Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</i></p>  |   |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, (SK 2)</li> <li>♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott. (SK3)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, (MK3)</li> <li>♦ erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen. (MK4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (HK2)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen, (K13)</li> <li>♦ konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. Der Berufung und des Bundes, (K35)</li> <li>♦ beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, mit Gott auf dem Weg zu sein, (K36)</li> <li>♦ beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K38)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 1 und 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Seinen Weg im Leben finden – Die großen Fragen im Leben</li> <li>♦ Abrahams Aufbruch ins Ungewisse</li> <li>♦ Die Verheißung Gottes (Land, Nachkommen und Segen) – wird sie erfüllt</li> <li>♦ Auf dem Weg mit Gott</li> <li>♦ Abrahams Gott ist anders (Gefährdung der Verheißung – Festhalten an Gott im Leid – Gott bleibt nahe)</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ handlungs- und Produkt orientierte Erschließung von bibl. Texten</li> <li>♦ Erschließung von Darstellungen der Kunst</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> |



Unterrichtsvorhaben IV: Gott suchen und erfahren - Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, ob es Gott gibt? Wie kann ich mich an ihn wenden?

|  |  |   |
|--|--|---|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>Die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott</i></li> <li>♦ <i>Bildliches Sprechen von Gott</i></li> <li>♦ <i>Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott</i></li> </ul> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</i></li> </ul>   |  |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, (SK1)</li> <li>♦ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, (SK2)</li> <li>♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen. (SK7)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erschließen angeleitet religiös relevante Texte. (MK1)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>♦ reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung. (UK 5)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, (HK3)</li> <li>♦ begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese. (HK 4)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche (K6),</li> <li>♦ deuten Namen und Bildworte von Gott (K7),</li> <li>♦ Begründen, warum Religionen von Gott in Symbolen sprechen (K8),</li> <li>♦ erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen (K9), *</li> <li>♦ prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen (K12),</li> <li>♦ erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (K13),</li> <li>♦ beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltung des Glaubens und Lebens (K42).</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 1 und 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Wie stelle ich mir Gott vor? – Bilder von Gott</li> <li>♦ Gott erfahren: Von Gott sprechen – an Gott glauben</li> <li>♦ Mit Gott sprechen – beten, meditieren, ...</li> <li>♦ Religionen haben ihre eigene Sprache: Metaphern und Symbole</li> </ul> <p><u>Didaktisch - methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Kindertheologisches Arbeiten</li> <li>♦ Einbeziehen von Sachtexten</li> <li>♦ Arbeit mit Filmausschnitten</li> <li>♦ Gestaltung einer Ausstellung zu Metaphern/Bildern Gottes in der Bibel (Hirte, Fels, Retter, Vater und Mutter, Begleiter...)</li> <li>♦ Einübung von verschiedenen Formen von Textarbeit</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Kooperatives Schreiben über <a href="https://zumpad.zum.de/">https://zumpad.zum.de/</a> zum z.B. zur Fragestellung „Wie stelle ich mir Gott vor?“ (MKR 1.2, 3.1 und 3.2)</li> </ul> |

## Unterrichtsvorhaben V: Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen

|   |   |   |
|---|---|---|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>Feste des Glaubens</i></li> <li>♦ <i>Bildliches Sprechen von Gott</i></li> <li>♦ <i>Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott</i></li> </ul> <p>IF 7: Religionen in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>Spuren des Religiösen in Lebens- und Jahreslauf</i></li> </ul>  |   |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8)</li> <li>♦ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, (SK 9)</li> <li>♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag. (SK10)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erschließen angeleitet religiös relevante Texte, (MK 1)</li> <li>♦ finden selbstständig Bibelstellen auf, (MK 2)</li> <li>♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Texte, (MK 5)</li> <li>♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung. (MK 6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag. (UK3)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu, (K23)</li> <li>♦ zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf, (K24)</li> <li>♦ reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen, (K33)</li> <li>♦ beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag, (K47)</li> <li>♦ erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes, (K48)</li> <li>♦ erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern, (K50)</li> <li>♦ beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer. (K51)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 1 und 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Welche Feste feiern wir? Unterscheidung zwischen religiöser und säkularer Feste</li> <li>♦ Funktion von Festen: Unterbrechung des Alltags/Hochzeiten bzw. Rhythmisierend des Lebens</li> <li>♦ Unterscheidung Feste im Kirchenjahr und Feste im Lebenslauf eines Christen</li> </ul> <p><u>Didaktisch - methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Durchführung einer Umfrage (z.B. „Was wird an Ostern gefeiert?“)</li> <li>♦ Projektorientiertes Arbeiten (z.B. Erstellung eines Lapbooks zu einzelnen christlichen Feiertagen/Festen)</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Umgang und (Erstellung) eines Kahoots „Rituale und Symbole in der Kar- und Osterzeit“ oder allgemein zum Thema „Christliche Feiertage“ (MKR 1.2)</li> </ul> |

## Jahrgangsstufe 6

### Unterrichtsvorhaben I: Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärger

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 2: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit</li> </ul> <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Grundmotive und Gestalten der Bibel</li> </ul>  |  |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neues Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, (SK3)</li> <li>♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. (SK6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erschließen angeleitet religiös relevante Texte, (MK1)</li> <li>♦ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds. (MK3)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte, (UK2)</li> <li>♦ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen, (HK1)</li> <li>♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (HK2)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf, (K14)</li> <li>♦ erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist, (K15)</li> <li>♦ erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist, (K16)</li> <li>♦ erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen, (K17)</li> <li>♦ erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit, (K18)</li> <li>♦ erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffungsbotschaft Jesu für Menschen heute, (K19)</li> <li>♦ erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen, (K38)</li> <li>♦ beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K39)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 1 und 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <p>Begegnungsgeschichten mit Jesus, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ verändernde Begegnung: Zachäus (Lk 19,1-10)</li> <li>♦ heilsame Begegnung: Bartimäus (Mk10,46-52), eine syrische Frau (Mt 15,21-28)</li> <li>♦ konflikthafte Begegnung: Pharisäer (Mk 3,1-6)</li> <li>♦ die Perspektive „von außen“: Ein römischer Hauptmann (Lk, 23,1-48)</li> <li>♦ Jesu Umgang mit Menschen als Geschichten, die zeigen, wie Gott ist.</li> </ul> <p>Einordnung der Erzählungen <i>jeweils</i> in Aspekte des kulturellen, religiösen oder politischen Kontextes, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Geographische und gesellschaftliche Situation</li> <li>♦ Römische Besatzung</li> <li>♦ Die Erwartung des Messias</li> <li>♦ Bedeutung des Sabbats</li> <li>♦ Verständnis von Krankheit</li> </ul> <p><u>Didaktisch - methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Perspektivenwechsel einüben: Biblische Geschichten aus der Perspektive einer Person (nach-)erzählen, Standbilder erstellen</li> <li>♦ Erstellung eines Flyers zum Thema „Leben und Umwelt zur Zeit Jesu“ (ggf. mit Internetrecherche)</li> </ul> |

## Unterrichtsvorhaben II: Christentum von Anfang an – Viele lassen sich begeistern

|  |  |   |
|--|--|---|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft<br/> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Anfänge der Kirche</li> </ul> </p> <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens<br/> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Grundmotive und Gestalten der Bibel</li> </ul> </p>   |  |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche, (SK 4)</li> <li>◆ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen. (SK 7)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ erschließen angeleitet religiös relevante Texte, (MK 1)</li> <li>◆ finden selbstständig Bibelstellen, (MK 2)</li> <li>◆ erschließen und deuten angeleitet relevante künstlerische Darstellungen, (MK 4)</li> <li>◆ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung. (MK 6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen. (UK 1)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (HK 2)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes, (K 20)</li> <li>◆ erläutern die Bedeutung des Apostel Paulus für die frühe Kirche, (K 21)</li> <li>◆ beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten, (K 22)</li> <li>◆ erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen den christlichen Glauben zu leben, (K 31)</li> <li>◆ konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufen und des Bundes, (K 35)</li> <li>◆ beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern, was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen, (K 36)</li> <li>◆ beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K38)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 1 und 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Pfingstereignis: Gottes Geist kommt wie Sturm und Feuer</li> <li>◆ Petrus – ein mutiger und begeisterter Christusverkünder mit menschlichen Schwächen</li> <li>◆ Paulus – glühender Verfolger und leidenschaftlicher Verkünder des Christentums (Stephanus – Damaskus – Reisen – Apostelkonzil)</li> <li>◆ Leben im römischen Reis – Christen leben anders</li> <li>◆ Ichthys (Funktion von Symbolen) <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfolgung von Christinnen und Christen</li> <li>▪ Kaiser Konstantin</li> <li>▪ Christentum wird Staatsreligion</li> </ul> </li> </ul> <p><u>Didaktisch - methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Angeleitete Erschließung von künstlerischen Darstellungen (z.B. Sieger Köder: Pfingsten; Thomas Zaccharias: Das Damaskuserlebnis)</li> <li>◆ Kreative Bibelarbeit – z.B. Darstellung einer Bibelstelle in einem Comic</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u><br/> GoogleEarth: Die Reisen des Paulus nachverfolgen (MKR 1.2)</p> |

## Unterrichtsvorhaben III: Christsein in einer Gemeinde – auch heute noch?

|  |  |   |
|--|--|---|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>Leben in der Gemeinde</i></li> </ul> <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>Biblisches Sprechen von Gott</i></li> <li>♦ <i>Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott!</i></li> </ul>   |  |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, (SK2)</li> <li>♦ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, (SK5)</li> <li>♦ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis, (SK8)</li> <li>♦ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten. (SK9)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>♦ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese. (HK4)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens, (K25)</li> <li>♦ nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde, (K26)</li> <li>♦ unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache, (K28)</li> <li>♦ beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums, (K29)</li> <li>♦ zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf, (K30)</li> <li>♦ benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit, (K31)</li> <li>♦ reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche, (K34)</li> <li>♦ zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden, (K10)</li> <li>♦ erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen. (K13)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 1 und 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Erfahrungen (und Nichterfahrungen) mit der eigenen Gemeinde (Eine Umfrage)</li> <li>♦ Alltagsräume und „Andersräume“ – Raumerfahrungen in profanen und sakralen Räumen</li> <li>♦ Erkundungen eines ‚heiligen Raumes‘ – Elemente des Kirchenraums</li> <li>♦ Katholisch, evangelisch – Zwei Kirchenräume im Vergleich</li> <li>♦ Altar, Ambo, Taufbecken und Opferstock – Grundaufgaben der Gemeinde</li> <li>♦ Die Feier des Lebens – die Eucharistiefeier</li> <li>♦ Interviews mit Menschen in der Gemeinde führen</li> </ul> <p><u>Didaktisch - methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Interviews führen, eine katholische (ggf. auch eine evangelische) Kirche besuchen</li> <li>♦ „Kirche heute“ – ein Lernprodukt über eine moderne Kirchengemeinde erstellen</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Virtuelle Kirchenerkundung (verschiedene Angebote im Netz) (MKR 1.1)</li> </ul> |

## Unterrichtsvorhaben IV: Wie andere ihren Glauben leben – muslimisches Leben in unserer Gesellschaft

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</i></li> </ul> <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf</i></li> </ul>   |  |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK 5),</li> <li>♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen. (SK 7)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erschließen angeleitet religiös relevante Texte, (MK 1)</li> <li>♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Texte. (MK 5)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen. (UK 1)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK 2)</li> <li>♦ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (HK 3)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, (K 40)</li> <li>♦ vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, (K 41)</li> <li>♦ beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, (K 42)</li> <li>♦ erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam, (K 43)</li> <li>♦ nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, (K 44)</li> <li>♦ erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, (K 45)</li> <li>♦ reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen. (K 46)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 1 und 2“</p> <p><i>Ermittlung der Lernausgangslage: Menschen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens – was wir voneinander wissen und gerne wissen würden.</i></p> <p><u>Ausgehen von der Lernausgangslage z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Die Moschee als liturgischer Raum – ggf. Vergleich zur christlichen Kirche</li> <li>♦ Mohammed und die Entstehung des Islam</li> <li>♦ Grundvollzüge religiösen Lebens – Die fünf Säulen des Islam</li> <li>♦ Beten, aber wie? – Gebetshaltungen und -utensilien</li> <li>♦ Wo Muslime leben?</li> <li>♦ Islamisches Feste und Feiertage</li> <li>♦ Speise- und Bekleidungs Vorschriften (Kopftuch)</li> <li>♦ Interreligiöser Dialog, Vorurteile identifizieren und ihren Ursprung ergründen; Islam ungleich Islamismus</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Erarbeitung der Grundlagen des muslimischen Glaubens mithilfe einer freien Arbeitsform zur Förderung des Selbstständigen Lernens (z.B. Stationenlernen/Lerntheke)</li> <li>♦ Kooperation mit der Lerngruppe praktische Philosophie</li> <li>♦ Besuch einer Moschee</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Recherche: Muslimisches Leben in Köln (MKR Kompetenz 2)</li> <li>♦ Ggf. virtueller Besuch Heiliger Stätten des Islam und/oder einer Moschee (MKR 1.2)</li> </ul> |

## Unterrichtsvorhaben V: „Der Traum von einer besseren Welt“ – Die Schöpfung

|   |   |   |
|---|---|---|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt</i></li> <li>♦ <i>die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive</i></li> </ul> <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>Grundmotive und Gestalten der Bibel</i></li> </ul>  |   |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche, (SK 1)</li> <li>♦ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt, (SK 2)</li> <li>♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. (SK 6)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds, (MK 3)</li> <li>♦ erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen, (MK 4)</li> <li>♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Texte, (MK 5)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK 4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen. (HK 1)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes, (K1)</li> <li>♦ zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf, (K2)</li> <li>♦ erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes, (K4)</li> <li>♦ erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung, (K5)</li> <li>♦ beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K39)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 1 und 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Staunen – Die Vielfalt und Schönheit der Natur erfahren (z.B. anhand von Dokumentarfilmen oder Unterrichtsgängen die in nahegelegene Natur)</li> <li>♦ Die Entstehung der Erde – eine naturwissenschaftliche Annäherung</li> <li>♦ Die Welt als Schöpfung Gottes – die Botschaft der Bibel</li> <li>♦ Enuma Elisch – Der Schöpfungsmythos der Babylonier im Vergleich mit den biblischen Texten</li> <li>♦ Der Herrschaftsauftrag als Verantwortung des Menschen für die Schöpfung</li> <li>♦ „Und siehe, es war gut“ (Gen 1,22b) – und was haben die Menschen daraus gemacht: Die Gefährdung der Welt</li> <li>♦ Was können wir tun? – Schöpfungsverantwortung in unserem Alltag</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Lektüre einer Ganzschrift z.B. Laudato si – Unsere Erde in Gefahr. Eine Botschaft von Papst Franziskus für dich.</li> <li>♦ Projekte zum Umweltschutz in der Schule durch Kooperation mit den Klimabotschaftern (z.B. Müllvermeidung an der Schule, Verkauf nachhaltiger Produkte)</li> <li>♦ BDJ – Arbeitshilfe „Damit die Welt zusammenhält“ ( viele methodische Ideen)</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Erstellung eines digitalen Produktes zum Thema „Schöpfung zerstören – die Schönheit der Schöpfung bewahren“ (z.B. digitale Collage, kurzer Film, PowerPoint etc.), Internetrecherche (MKR 2 und 4)</li> </ul> |

## Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben I: Von Vorbildern, Held\*innen und Heiligen

|   |   |  |
|---|---|--|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart</i></li> <li>♦ <i>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</i></li> <li>♦ <i>Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess der ethischen Urteilsfindung</i></li> </ul> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>Formen des gelebten Glaubens</i></li> </ul>   |   |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK 4)</li> <li>♦ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK 7)</li> <li>♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (SK 10)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK 5)</li> <li>♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzung. (MK 6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK 4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK 2)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen ein Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K 1)</li> <li>♦ erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)</li> <li>♦ beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen. (K 34)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Was sind Vorbilder?/Stars und Idole als Vorbilder?</li> <li>♦ Vermarktung und Erschaffung von Vorbildern</li> <li>♦ Local heroes (<a href="https://www.uni-passau.de/local-heroes/datenbank-local-heroes/">https://www.uni-passau.de/local-heroes/datenbank-local-heroes/</a>)</li> <li>♦ Religiöse Vorbilder z.B. Mutter Theresa, Mahatma Gandhi, Martin Luther etc.</li> <li>♦ Botschafter für den Frieden aus allen Religionen</li> <li>♦ In der Nachfolge Christi: Heilige und Märtyrer</li> <li>♦ Leben in klösterlichen Gemeinschaften</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreatives Schreiben (z.B. Tagebucheinträge, Gedichte, Interviews etc.)</li> <li>• Durchführung von Rollenspielen</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u><br/>Identitätsbildung – Mediale Vorbilder - Beeinflussung durch Vorbilder in den sozialen Medien z.B. „Wer „likes“ mich? - Bewertungssysteme der Social Media reflektieren“ oder „Und wem folgst du? - Wie Influencer ticken und wie Follower mit ihnen umgehen können“ (MKR Kompetenz 5)</p> |



## Unterrichtsvorhaben II: Auf der Suche: Wege zum Glück – Wege zum Heil

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 7: Religion in der pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ <i>Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</i></li> <li>♦ <i>Religiöser Fundamentalismus</i></li> </ul>   |  |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK 5)</li> <li>♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. (SK 10)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MK 5)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im sozialkulturellen Kontext. (UK 3)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK 1)</li> <li>♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK 2)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, (K 62)</li> <li>♦ unterscheiden Fundamentalismus von religiös verbrämten Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K 63)</li> <li>♦ setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, (K 65)</li> <li>♦ beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen in Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen. (K 66)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Auf der Suche</li> <li>♦ Versuchungen</li> <li>♦ Magie: Versuchung zur Macht</li> <li>♦ Pendelversuch und ihre Deutung</li> <li>♦ Sekten und religiöse Gemeinschaften</li> <li>♦ Jehovas Zeugen</li> <li>♦ Verschwörungstheorien</li> <li>♦ Was ist Religion?</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfragen durchführen und Erhebungen kritisch lesen</li> <li>• Ein Lexikon/Glossar anlegen zu wichtigen Begriffen wie Astrologie, Esoterik, Magie, Okkultismus etc.</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u><br/>Bewertung von Informationen und Daten aus dem Internet (MKR Kompetenz 2 mit Schwerpunkt 2.3)</p> |

## Unterrichtsvorhaben III: „Wer bin ich? Wer will ich sein?“ – Anthropologische Auseinandersetzung mit Selbstbildnissen

|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> <li>♦ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</li> </ul>   |   |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)</li> <li>♦ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7).</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)</li> <li>♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6).</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> <li>♦ reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)</li> <li>♦ erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3).</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)</li> <li>♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt,</li> <li>♦ identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs,</li> <li>♦ beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen.</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität,</li> <li>♦ beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen. (K9).</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u></p> <p>Selbstbilder als Ausdruck und Wunsch der eigenen Identität.</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Selfies als digitale Selbstinszenierung (Wo im Alltag? Welche Selfies gibt es von mir?)</li> <li>♦ Selfies als Gradmesser des Glücks</li> <li>♦ „Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gemacht hast“ – (kreative) Auseinandersetzung mit Psalm 139.</li> <li>♦ Soziale Netzwerke – Zwischen Fakten und Fakes</li> <li>♦ Bedeutung von Privatsphäre</li> <li>♦ Der Mensch und Gott – Spannung von Selbstbild, Abbild und Ebenbild?</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Kreative und inhaltliche Gestaltung von Selbstbildern und Selfies</li> <li>♦ Selbstreflexion: Das bin ich, das kann ich und das ist mir wichtig.</li> <li>♦ Menschenbilder in der Bibel.</li> <li>♦ Ein kritischer Blick auf Apps zur Optimierung von Fotos und Profilen</li> <li>♦ ggf. Platons „Höhlengleichnis“ zu: Inszenierung und Wirklichkeit</li> <li>♦ ggf. Kooperation mit dem Fach Kunst.</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> <p>Analyse von Selbstbildern in sozialen Netzwerken (MKR Kompetenz 5)</p> |

## Unterrichtsvorhaben IV: Die Evangelien – (auch für heute) noch eine frohe Botschaft?!

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Jesu Botschaft vom Reich Gottes</li> <li>♦ Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi</li> </ul> <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Entstehung und Gattungen biblischer Texte</li> <li>♦ Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</li> </ul>   |  |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)</li> <li>♦ erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott. (SK3)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, (MK2)</li> <li>♦ führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, (MK3)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, (HK2)</li> <li>♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK3)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erläutern die Bedeutung des Vaterunsers als gemeinsames Gebet von Menschen christlichen Glaubens, (K14)</li> <li>♦ erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind. (K44)</li> <li>♦ erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte,</li> <li>♦ beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien,</li> <li>♦ beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.</li> <li>♦ bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur.</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Wenn ich ein Buch über Jesus schreiben sollte – was hielte ich für wichtig? (Themen, Intention, ...)</li> <li>♦ Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung</li> <li>♦ Die Evangelisten: Die Arbeitsweise eines Evangelisten</li> <li>♦ Ein synoptischer Vergleich</li> <li>♦ Das „Vater unser“</li> <li>♦ Sprachformen biblischer Texte</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Präsentation: Kurzvorstellung der vier Evangelien</li> <li>♦ Zeitstrahl: Entstehung der Evangelien</li> <li>♦ Deutung biblischer Texte (auch: „Sitz im Leben“)</li> <li>♦ synoptischer Vergleich</li> <li>♦ Bilderschließung und Interpretation</li> <li>♦ Quellenkritik – auch heute wichtig!</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> |

## Unterrichtsvorhaben V: Der Wunsch nach Veränderung und Erneuerung - Martin Luther und die Reformation

|   |  |  |
|---|--|--|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart</li> <li>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> </ul> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kirche im Wandel</li> <li>Reformation und Ökumene</li> </ul>  |  |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, (SK2)</li> <li>erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, (SK4)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK1)</li> <li>analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK4)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. (HK2)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder ein Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, (K1)</li> <li>identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)</li> <li>beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)</li> <li>beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, (K29)</li> <li>legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, (K30)</li> <li>erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, (K31)</li> <li>erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung. (K32)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Welt im Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit: Ereignisse und Lebensgefühl der Menschen – Das Zeitalter des Humanismus und die Situation der Kirche</li> <li>Martin Luther: Leben, Ängste und Erkenntnis ( auf der Suche nach dem gerechten Gott)</li> <li>Ablasspredigt – Thesen Luthers</li> <li>Der Reichstag zu Worms</li> <li>Augsburger Religionsfriede</li> <li>Bedeutung der Reformation</li> <li>Ökumene als bleibende Herausforderung – Beispiele für gelingende Ökumene</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Filmanalyse: Luther (Spielfilm, Regie: Till, Eric, USA/Deutschland/Großbritannien, 2003)</li> <li>Stationenlernen</li> <li>Einen Zeitungsartikel oder Blog (z.B. über <a href="https://telegra.ph">https://telegra.ph</a> ) schreiben z.B. über „Die Reformation in Köln“, „Adolf Clarenbach und Peter Fliesteden“, „Der Altenberger Dom als Simultankirche“</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>GoogleEarth: Orte der Reformation (z.B. <a href="https://www.mdr.de/reformation500/orte-refjahr-100.html">https://www.mdr.de/reformation500/orte-refjahr-100.html</a> ) (MKR 1.2. Und 2.1.)</li> <li>Angeleitete Internetrecherche anhand der Serie „Martin Luther und die Weihnachtszeit“ (<a href="https://www.mdr.de/reformation500/weihnachtsserie-martin-luther-und-weihnachten-refjahr-100.html">https://www.mdr.de/reformation500/weihnachtsserie-martin-luther-und-weihnachten-refjahr-100.html</a> ) (MKR Kompetenz 2)</li> </ul> |

## Jahrgangsstufe 8

### Unterrichtsvorhaben I: „Können, dürfen, müssen“ – Das Prinzip Verantwortung

|  |   |   |
|--|---|---|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 1: Mensch sein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart</li> <li>Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> <li>Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess der ethischen Urteilsfindung</li> </ul>   |   |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung. (SK 7)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MK 5)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickelt einen eigenen Standpunkt in religiös ethischen Fragen, (UK 1)</li> <li>reflektieren die Bedeutung grundlegender ethischer Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsbildung, (UK 2)</li> <li>erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. (UK 4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK 1)</li> <li>nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK 2)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)</li> <li>erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, (K4)</li> <li>beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)</li> <li>erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlichen Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (K10)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wer bin ich? Selbstbild – Idealbild – Ich</li> <li>Freiheit und Verantwortung anhand aktueller gesellschaftlicher Themen</li> <li>Klärung und Definition des Begriffs „Verantwortung“, Verantwortung „vor“ und „für“ (z.B. im Bereich Social Media)</li> <li>Die Zehn Gebote – Ein Dokument der Freiheit</li> <li>Dilemmasituationen (z.B. Heinz Dilemma)</li> <li>Das Gewissen: Mein moralischer Kompass</li> <li>Das Klima schützen – nachhaltig leben <ul style="list-style-type: none"> <li>Fast Food: To-Go-Mentalität und die vermüllte Umwelt</li> <li>Schnitzelessen oder Vegetarismus?</li> <li>Greta Thunberg und ihre Forderungen und mögl. Konsequenzen</li> <li>Ideen für Klimaschutzprojekte: „atmosfair“, ...</li> <li>Viel Mode für wenig Geld – ist das fair?</li> <li>Als neues Smartphone ein „Fairphone“?</li> </ul> </li> <li>Der biblische Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung als Orientierung? - Schöpfungsverantwortung</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dilemma-Diskussion nach einem Ablaufschema</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kriteriengeleitete Internetrecherche (<i>MKR Kompetenz 2</i>)</li> <li>Förderung der Identitätsbildung: Medien und Realitätswahrnehmung (<i>MKR 5.3</i>)</li> </ul> |

## Unterrichtsvorhaben II: „So spricht Gott“ – prophetische Menschen und ihr Engagement für Gerechtigkeit

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b><br>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung<br><ul style="list-style-type: none"> <li>Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart</li> </ul> IF 2: Sprechen von und mit Gott<br><ul style="list-style-type: none"> <li>Prophetisches Zeugnis</li> </ul> IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens<br><ul style="list-style-type: none"> <li>Entstehung und Gattung biblischer Texte</li> <li>Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</li> </ul>   |  |  |
| <b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b><br><br>Die Schülerinnen und Schüler...<br><br><u>Sachkompetenz:</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, ( SK 2)</li> <li>Erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens. (SK 8)</li> </ul> <u>Methodenkompetenz:</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheit der literarischen Form ein, (MK 2)</li> </ul> <u>Handlungskompetenz:</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)</li> </ul> | <b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b><br><br>Die Schülerinnen und Schüler...<br><br><ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)</li> <li>zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnis ist, (K13)</li> <li>erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen, (K16)</li> <li>erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns, (K18)</li> <li>unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. (K45)</li> </ul> | <b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b><br><br><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 2“<br><br><u>Mögliche Themen:</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Was ist eigentlich ein Prophet?</li> <li>Kennzeichen einer prophetischen Rede</li> <li>Amos: ein sozialkritischer Prophet</li> <li>Der Prophet Jeremia: ein unermüdlicher Botschafter Gottes (Leiden, Drohung, Verheißung)</li> <li>Moderne Propheten (z.B. Martin Luther King, Anne Frank, Greta Thunberg)</li> <li>Prophetisch leben lernen</li> </ul> <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u><br><br><u>z.B.:</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung eines Prophetenflyers (Prophetenportraits an anhand biblischer und exegetischer Quellen)</li> <li>Verfassen einer prophetischen Rede, die die Missstände der heutigen Gesellschaft anklagt</li> <li>Analyse der Kunst zu Prophetinnen und Propheten</li> <li>Selbstzweifel und das Gefühl der Überforderung – mit dem Propheten Jeremia meine Motivationsbilder entdecken</li> <li>Mögliche Idee: Auseinandersetzung mit Alternativen zum gewaltsamen Eingreifen und die Entwicklung einer begründeten Position zur Frage des Pazifismus (auch unter Einbezug von Gewalt in Computerspielen, Erfahrungen von Cybermobbing, verbaler Gewalt, aktuelle Entwicklungen im Weltgeschehen)</li> <li>Die Welt besser machen – „Nur noch kurz die Welt retten – geht dies (mit Gott) wenigstens ein klein wenig?“</li> </ul> <u>Förderung Medienkompetenz:</u> |

## Unterrichtsvorhaben III: Faszinierende Fremdheit: Hinduistische Traditionen

|  |   |   |
|--|---|---|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion</li> </ul>   |   |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK 5)</li> <li>beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6)</li> <li>unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK 5)</li> <li>gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzung. (MK 6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern unterschiedliche Positionen und entwickelt einen eigenen Standpunkt in religiös ethischen Fragen, (UK 1)</li> <li>begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K 3)</li> <li>stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, (K 55)</li> <li>vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, (K 56)</li> <li>unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. (K 57)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinduismus – mehr als eine Religion?</li> <li>Heilige Schriften im Hinduismus</li> <li>Gottes- und Göttervorstellungen</li> <li>Samsara, Karma und Wiedergeburt</li> <li>Moksha: Erlösung des Menschen</li> <li>Der Umgang mit Toten im Hinduismus: am Ganges in Varanasi</li> <li>Das Kastenwesen</li> <li>Die Heilige Kuh</li> <li>Feste im Hinduismus: Das Holi-Fest als Überwindung der gesellschaftlichen Schranken</li> <li>Mahatma Gandhi als Symbol der Gewaltlosigkeit – Vergleich mit Jesus und der Bergpredigt (Feindesliebe)</li> <li>Christliche und hinduistische Perspektiven im Vergleich</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Strukturlegetechnik/ Schaubilder z.B. zur hinduistischen Wiedergeburtelenhre</li> <li>Gestaltung eine Werbeplakats zu einem Holi-Festival</li> <li>Methoden zur Filmanalyse anhand einzelner Szenen des Films „Gandhi“</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> <p>Umgang mit Bilder aus dem Internet – Verwendung von lizenzfreien Bildern aus dem Netz (z.B. <a href="http://www.pixabay.com">www.pixabay.com</a> oder <a href="http://www.pexels.com">www.pexels.com</a>) ( MKR 4.4)</p> |

## Unterrichtsvorhaben IV: Wunder und Gleichnisse – Jesu Botschaft vom Reich Gottes

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b><br>IF 3: Jesus, der Christus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesu Botschaft vom Reich Gottes</li> </ul> IF 5: Bibel als „Ur-Kunde“ des Glaubens <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung und Gattung biblischer Texte</li> <li>• Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen</li> </ul>   |  |  |
| <b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b><br><br><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i><br><br><u>Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, (SK 3)</li> <li>• entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK 7)</li> <li>• erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, (SK 8)</li> </ul> <u>Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte. (MK 1)</li> <li>• beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheit der literarischen Form ein, (MK 2)</li> <li>• gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. (MK 6)</li> </ul> <u>Handlungskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK 2)</li> </ul> | <b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b><br><br><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, (K19)</li> <li>• grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab, (K20)</li> <li>• erörtern mögliche Konsequenzen des Glauben an Jesus für das Leben von Menschen, (K26)</li> <li>• beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u.a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), (K41)</li> <li>• erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, (K42)</li> <li>• erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, (K44)</li> <li>• unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit, (K45)</li> <li>• beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, (K46)</li> </ul> | <b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b><br><br><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 2“<br><br><u>Mögliche Themen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Metaphern machen unsere Hoffnung stark</li> <li>• Merkmale von Gleichnissen: Deutungsnotwendigkeit, Anschaulichkeit, Prägnanz etc. (Vergleich mit Metaphern und Vergleichen in der Alltagssprache)</li> <li>• Provokation, Ermutigung, Aufruf, Hoffnungsbilder – Jesu Verkündigung des Reiches Gottes durch exemplarische Gleichnisse, z.B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Ganz klein – ganz groß: der Vergleich des Reich Gottes mit einem Senfkorn (Mk 4, 30-32)</li> <li>◦ Gerecht und/oder barmherzig? – Die Frage nach der Gerechtigkeit im Reich Gottes: die Gleichnisse von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20,1-16) und vom barmherzigen Vater (Lk 15,11-32)</li> </ul> </li> <li>• Hoffnungen und Ängste zur Zeit Jesu</li> <li>• Mit Jesus wird das Reich Gottes Wirklichkeit – „Schon und noch nicht“ (grundsätzliche Aussagen zum Reich Gottes)</li> <li>• Wundererzählungen deuten: Geschichten voller Hoffnung (z.B. Deutung von Krankheit und die Erfahrung von Ausgrenzung und Befreiung anhand der Geschichte des blinden Bartimäus (Mk 10,46-52); Angst und Zuversicht anhand der Geschichte vom Seewandel (Mt 14)</li> <li>• Wunder heute?</li> <li>• Jesu folgen und am Reich Gottes mitwirken – Christinnen und Christen in der Nachfolge Jesu</li> </ul> <u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte, z.B.:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mein Traum von einer idealen Welt: SuS stellen sich eine Idealwelt vor und beschreiben diese mithilfe bildhaften Sprechens (Metaphern, Vergleiche etc.), kreative Auseinandersetzung ( Bild malen, Collage anfertigen, Gedicht/Lied schreiben etc.)</li> <li>• Arbeit mit einem Advance Organizer: Facetten des Reich Gottes</li> <li>• Handlungs- und produktionsorientierte Wege der Erschließung von Gleichnissen und Wunder, z.B. durch Standbilder, Aktualisierungen, Perspektivwechsel</li> <li>• Ein Kurzfilm als Gleichnis: „Balance“ , z. B. unter <a href="http://www.goethe.de/ins/us/bos/prj/kqs/kan/bal/deindex.htm">http://www.goethe.de/ins/us/bos/prj/kqs/kan/bal/deindex.htm</a> (Datum des letzten Zugriffs: 16.08.2021); Analyse von Darstellungen der Wunder Jesu in Jesusfilmen</li> <li>• Anlegen eines „fiktiven“ Social Media Accounts zum Thema „Das Reich Gottes in Wundern und Gleichnissen“, Deutung eines ausgewählten Wunders/Gleichnisses über ein Bild mit Bildunterschrift (siehe Idee Instagram „marias_weg“, <a href="https://www.evangelisch.de/inhalte/166415/04-03-2020/instagram-tiktok-und-co-sinnvoll-der-kirchlichen-bildungsarbeit-einsetzen">https://www.evangelisch.de/inhalte/166415/04-03-2020/instagram-tiktok-und-co-sinnvoll-der-kirchlichen-bildungsarbeit-einsetzen</a>, zuletzt abgerufen am 16.8.2021)</li> </ul> <u>Förderung Medienkompetenz:</u> |



## Jahrgangsstufe 9

### Unterrichtsvorhaben I: Alles Karma? – Das Welt- und Menschenbild im Buddhismus

|   |   |   |
|---|---|---|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> </ul> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion</li> </ul>   |   |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, (SK 5)</li> <li>♦ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6)</li> <li>♦ unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK 5)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickelt einen eigenen Standpunkt in religiös ethischen Fragen, (UK 1)</li> <li>♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (UK 3)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K 3)</li> <li>♦ stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, (K 55)</li> <li>♦ vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, ( K 56 )</li> <li>♦ unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. (K 57)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 2“</p> <p><u>Mögliche Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ „Yoga, Räucherstäbchen, Meditationsmusik“ – Der Buddhismus als Wohlfühlreligion?</li> <li>♦ „Buddha im Baumarkt“ – Erscheinungsformen des Buddhismus in unserer Gesellschaft</li> <li>♦ Vom Prinzen zum Erleuchteten – Siddharts Reaktionen auf die Begegnungen mit dem Leiden</li> <li>♦ Aufhebung des Leidens – Das Rad der Lehre und die vier edlen Wahrheiten (Basistext: Die Predigt von Benares, z.B. auch abrufbar als Audio auf youtube)</li> <li>♦ Wie soll ich leben? – Gelassenheit und Mitgefühl als Grundhaltungen (Basis der „achtfache Pfad der Erlösung, ggf. Thema: Gestaltung und Zerstörung eines Mandalas“ (Auf Youtube gibt es einige Filme, die diese Zerstörung thematisieren)</li> <li>♦ Das Nirwana</li> <li>♦ „Was ist der Mensch?“ – christliche und buddhistische Perspektiven im Vergleich (z.B. in Bezug auf Umgang mit Leiden oder der Wahrnehmung des eigenen Lebens und der gelebten Religiosität)</li> </ul> <p><u>Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Arbeitsteiliges, projektorientiertes Arbeiten mit dem Ziel der Erstellung eines medialen Produktes (z.B. Erklärvideo oder Podcast).</li> <li>♦ Alternative: Erstellung eines Kurs-Padlets</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> <p>Produkterstellung unter Verwendung digitaler Werkzeuge (+ Recherche) (MKR Kompetenz 1, 2, 4 )</p> |

## Unterrichtsvorhaben II: Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben

|   |   |   |
|---|---|---|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang</li> <li>♦ Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung</li> </ul> <p>IF 7: Religion in der pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</li> </ul>   |   |   |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK 7)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK 5)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickelt einen eigenen Standpunkt in religiös ethischen Fragen, (UK 1)</li> <li>♦ reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK 2)</li> <li>♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben, (UK 4)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK 1)</li> <li>♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK 2)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können, (K5)</li> <li>♦ setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, (K6)</li> <li>♦ beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (K7)</li> <li>♦ beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, (K9)</li> <li>♦ beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, (K61)</li> <li>♦ beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen, (K66)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 2“</p> <p><u>Mögliche Themen</u> – abhängig von Interessen und Fragen in der Lerngruppe, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Werte in einer Beziehung, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eigene Vorstellungen und Wünsche</li> <li>○ Freundschaft – eine Form von Liebe?</li> <li>○ Von der Partnerschaft zur Ehe</li> <li>○ Achtung vor sich und anderen: Ja zur Sexualität, Respekt vor der Vielfalt sexueller Lebensentwürfe</li> </ul> </li> <li>♦ Liebe im digitalen Zeitalter, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Dating Apps – Chancen und Grenzen</li> <li>○ Inszenierung von Liebe auf Instagram und co.</li> </ul> </li> <li>♦ Wenn Beziehungen scheitern</li> <li>♦ Heile Familien – zwischen Wunsch und Wirklichkeit</li> <li>♦ Mein Körper gehört mir – das Recht auf ein Nein</li> <li>♦ Sexualmoral und Menschenwürde – Was „bringt“ kirchliche Sexualmoral?</li> <li>♦ Katholische Sexualmoral umdenken – Alte Forderung, wieder in der Öffentlichkeit! (BDKJ: „Liebt einander“ – Argumentationshilfe zum Umgang mit der kirchlichen Sexuallehre)</li> </ul> <p><u>„Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Arbeit teilweise in nach Geschlecht getrennten Gruppen (wenn es mit dem Parallelkurs möglich ist)</li> <li>♦ Kooperation mit dem Fach Biologie</li> <li>♦ Besuch einer Beratungsstelle, z.B. der Caritas</li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> |

## Unterrichtsvorhaben III: Begegnung auf Augenhöhe – Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens im Dialog

|  |   |  |
|--|---|--|
| <p><b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b></p> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Judentum, Christentum und Islam im Dialog</li> <li>♦ Das christlich-jüdische Verhältnis</li> </ul> <p>IF 7: Religion in der pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</li> </ul>  |   |  |
| <p><b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <p><u>Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (SK 6)</li> <li>♦ unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, (SK 9)</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ gestalten religiös relevante Inhalte und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzung, (MK 6)</li> <li>♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK 5)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickelt einen eigenen Standpunkt in religiös ethischen Fragen, (UK 1)</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, (K50)</li> <li>♦ erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, (K53)</li> <li>♦ erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft, (K59)</li> <li>♦ beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben. (K61)</li> </ul> | <p><b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b></p> <p><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 2“</p> <p><u>Mögliche Themen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Bedeutung Abrahams für Judentum, Christentum und Islam – Was verbindet und was trennt uns?</li> <li>♦ Welche Gegenstände sind Kult? Eine Begegnung und Reflexion             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Der Rosenkranz als Beispiel der Marienverehrung</i></li> <li>○ <i>Der Tallit und die Tefillin als Zeugnisse des Erinnerns</i></li> <li>○ <i>Die Gebetskette als Zeugnis der Einheit und Vielfalt</i></li> </ul> </li> <li>♦ Dialogisches Lernen</li> <li>♦ Beispiele für christlichen Antijudaismus in der Geschichte und heute</li> <li>♦ Beispiele für friedliches Zusammenleben und gemeinsames „Miteinander“ der Religionen</li> </ul> <p><u>„Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Begegnungen über das Projekt „Meet a Jew“ ermöglichen (<a href="http://www.meetajew.de">www.meetajew.de</a>)</li> <li>♦ Dialogisches Lernen als Projektarbeit z.B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entwicklung und Gestaltung einer Internetrubrik zum Thema „Was glaubst du denn?“</li> <li>○ Planung und Aktionen von Gedenktagen</li> <li>○ Erstellung eines interkulturellen Reiseführers (z.B. <a href="http://kbbz-halberg.de/Trialog/reisefuehrer/Trialog-on-tour.pdf">http://kbbz-halberg.de/Trialog/reisefuehrer/Trialog-on-tour.pdf</a>)</li> <li>○ Erstellung eines Audioguides für Moschee, Kirche und Synagoge</li> <li>○ Friedliches Zusammenleben?! – Ein Beispiel für Christentum und Islam anhand des Kurzfilms „Watu Wote“ (Regie: Benrath, Katja, Deutschland/Kenia 2016). Material unter: <a href="http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Watu_Wote_AH.pdf">http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Watu_Wote_AH.pdf</a></li> </ul> </li> </ul> <p><u>Förderung Medienkompetenz:</u></p> <p>Digitale Exkursion zu Gotteshäusern verschiedener Religionen und Konfessionen (MKR Kompetenz 1)</p> |

## Unterrichtsvorhaben IV: Abschied nehmen - Umgang mit Trauer, Tod und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod ( + Kreuz und Auferstehung Jesu Christi)

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Inhaltliche Schwerpunkt (Inhaltsfelder):</b><br>IF 3: Jesus der Christus<br>♦ Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi<br>IF 6: Weltreligionen im Dialog<br>♦ Judentum, Christentum und Islam im Dialog<br>IF 7: Religionen in einer pluralen Gesellschaft<br>♦ <i>Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen</i>  |  |  |
| <b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b><br><br><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i><br><br><u>Sachkompetenz:</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>♦ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK 1)</li> <li>♦ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, (SK 6)</li> <li>♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (SK 10)</li> </ul> <u>Methodenkompetenz:</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>♦ analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, (MK 4)</li> <li>♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzung, (MK 6)</li> </ul> <u>Urteilskompetenz:</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickelt einen eigenen Standpunkt in religiös ethischen Fragen, (UK 1)</li> </ul> <u>Handlungskompetenz:</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. (HK 3)</li> </ul> | <b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR</b><br><br><i>Die Schülerinnen und Schüler...</i><br><br><ul style="list-style-type: none"> <li>♦ zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischem Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens, (K21)</li> <li>♦ zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferstehung Jesu und der Auferweckung der Toten auf, (K22)</li> <li>♦ unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen, (K23)</li> <li>♦ deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung, (K25)</li> <li>♦ beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, (K27)</li> <li>♦ bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur, (K48)</li> </ul> | <b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen der Fachschaft:</b><br><br><u>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</u> Grundlagen „Leben gestalten 2“<br><br><u>Mögliche Themen</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Was bedeutet „Sterben“?</li> <li>♦ Kann man sich auf den Tod vorbereiten?</li> <li>♦ Wie läuft eine Bestattung ab? Trauer und - Begräbnisrituale in den Weltreligionen</li> <li>♦ Was hilft beim Trauern? Trauerphasen</li> <li>♦ (Wie) Kann man verhindern, dass jemand vergessen wird?</li> <li>♦ ein konsequentes Leben – Der Weg Jesu zum Kreuz             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ z.B.: Die Tempelreinigung (Lk 19,45-48) als Provokation</li> <li>○ Die Darstellung der Passion Jesu in den Evangelien</li> <li>○ Vergleich von Kreuzigungsdarstellungen aus verschiedenen Epochen</li> </ul> </li> <li>♦ Was meint Auferstehung (nicht)?             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ „Irgendwie glaube ich an ein Weiterleben ...“ – subjektive Theorien und säkulare Vorstellungen</li> <li>○ Erzählungen von Begegnungen mit dem Auferstandenen in den Evangelien (vor allem: Emmaus und Thomas)</li> <li>○ Wie über diese Erfahrungen erzählen? – metaphorisches Sprechen in den Evangelien</li> <li>○ Darstellung der Auferstehungserfahrung in Kunstwerken und Gedichten</li> </ul> </li> </ul> <u>„Methodische Akzente des Vorhabens/ fächerübergreifende Bezüge/ außerschulische Lernorte, z.B.:</u><br><ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Sichtung von Todesanzeigen und Kondolenzkarten: Welche Sichtweisen auf den Tod bzw. das Leben nach dem Tod finden sich in Sprüchen, Bildern, ...?</li> <li>♦ Arbeit mit Kurzfilme z.B. „Ruhe in Frieden“, „Fragile“, „Totenwache“</li> <li>♦ synoptischer Vergleich (der Passionstexte)</li> <li>♦ bilddidaktisches Arbeiten mit Kreuzigungsdarstellungen</li> <li>♦ gestalterisches Arbeiten (z. B.: Erstellung eines Kreuzwegs)</li> <li>♦ Erstellung eines Infolyers: Begräbnisrituale in den Weltreligionen</li> </ul> <u>Förderung Medienkompetenz:</u><br><br>Besuch von virtuellen Friedhöfen und Gedenkseiten (MRK 1.1) |

## **Jahrgangsstufe 10**

- Unterrichtsvorhaben I: Kirche im Nationalsozialismus
- Unterrichtsvorhaben II: Symbolik und Theologie des Kirchenraumes
- Unterrichtsvorhaben III: „Gott: einer, keiner, viele?“ – auf die Gottesfrage antworten
- Unterrichtsvorhaben IV: Fundamentalismus – wenn Religion problematisch wird?!?

[Wird noch ergänzt]

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Kath. Religion die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Der Religionsunterricht an unserer Schule will dialogisch und respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern die Sinnperspektive von Geschichten, Symbolen und Denkwegen christlicher Tradition erschließen und ihnen die Freiheit eröffnen, sich mit vor dem Hintergrund ihrer Biographie mit Glauben und Religion auseinanderzusetzen, gegebenenfalls ihren eigenen Lebensglauben aufbauen. Damit verfolgen wir das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigene religiöse Identität entwickeln können, zu verantwortlichem Handeln in Gesellschaft, Umwelt und Kirche angeregt und zu einem respektvollen Umgang mit dem christlichen Glauben sowie mit anderen Religionen und Weltanschauungen befähigt werden.

Dabei orientieren wir uns an den Merkmalen eines guten Religionsunterrichts im Rahmen des Bildungsauftrags der öffentlichen Schulen.

### Überfachliche Grundsätze:

- Klare Strukturierung des Unterrichts: Prozess-, Ziel- und Inhaltsklarheit; Absprache von Regeln und Ritualen
- Hoher Anteil an echter Lernzeit: gutes Zeitmanagement, Pünktlichkeit, Auslagerung von Organisationskram
- Lernförderliches Klima: gegenseitiger Respekt, verlässlich eingehaltene Regeln, Verantwortungsübernahme
- Inhaltliche Klarheit: Transparenz Verständlichkeit der Aufgabenstellung, Klarheit und Verbindlichkeit der Ergebnissicherung
- Methodenvielfalt und Medienwahl fördern die Zusammenarbeit (Partner- und Gruppenarbeit) zwischen den Schülerinnen und Schülern, bietet Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme und unterstützt das selbständige Arbeiten
- Individuelle Förderung: Berücksichtigung individueller Lernwege, Differenzierung
- Transparente Leistungserwartungen und Rückmeldungen zum Lernfortschritt

### Fachliche Grundsätze:

#### *Der Religionsunterricht an unserer Schule ...*

- orientiert sich an den Grundsätzen der Korrelationsdidaktik
- vermittelt ein strukturiertes und lebensbedeutsames Grundwissen über den christlichen Glauben und die Kath. Kirche.
- nimmt die Lebenswelt (Erwartungen, Bedürfnisse und Erfahrungen) der Schülerinnen und Schüler ernst.
- macht vertraut mit Formen des gelebten Glaubens
- fördert einen wertschätzenden Umgang miteinander.
- strebt eine für religiöse Fragen erforderliche Atmosphäre der Ernsthaftigkeit an.
- ermöglicht eine Gesprächskultur, in der Toleranz und kritische Prüfung in Bezug auf Religion und Weltanschauung in förderlicher Wechselwirkung zueinander stehen,
- fördert die religiöse Dialog- und Urteilsfähigkeit,

- beachtet die Merkmale kompetenzorientierten Religionsunterrichts (Diagnostik, lebensweltliche Anwendung, Übung und Überarbeitung, Metakognition, Transparenz, Ermöglichung des eigenständigen und individuellen Lernens, Evaluation) um nachhaltig ein auf Lebenspraxis beziehbares fachliches Wissen und somit religiöse Bildung zu fördern.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Der besondere Charakter des Faches Katholische Religionslehre als ordentliches Unterrichtsfach besteht mitunter in der spannungsvollen Beziehung zwischen den persönlichen Überzeugungen jeder Schülerin bzw. jedes Schülers und der Wissensvermittlung der intellektuellen Reflexion darüber. Deshalb sind im katholischen Religionsunterricht ausschließlich Leistungen und niemals der persönliche Glaube oder die Frömmigkeit Bewertungsgrundlage.

Neben den verschiedenen Formen der Leistungsmessung muss es auch bewertungsfreie Räume geben, die gerade für den Religionsunterricht wertvolle und unverzichtbare Möglichkeiten eröffnen.

### **Hinweis:**

*Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.*

*Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans.*

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

### **I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten**

Im Fach Kath. Religionslehre finden in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten statt.

### **II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:**

Für eine Überprüfung der Leistung kann zusätzlich zur mündlichen Mitarbeit aus folgenden Optionen ausgewählt werden (Sek. I)

- Präsentationen (Plakat, digitale Präsentationen, Rechercheergebnisse etc. )
- Referate
- Heft- bzw. Mappenführung
- Einbringen kreativer Ideen
- Kurze schriftliche Überprüfungen

### **III. Bewertungskriterien**

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein.

Die Leistungsbeurteilung bezieht sich darauf, inwiefern sich Schülerinnen und Schüler

- kontinuierlich mitarbeiten,
- sich auf Fragestellungen des Religionsunterrichts einlassen,
- Fachkenntnisse sachlich korrekt einbringen und anwenden, z.B. auch durch Vergleich und Transfer,
- Gesprächsbeiträge strukturiert und präzise, unter Verwendung der Fachsprache formulieren,
- Fragen und Problemstellungen erfassen, selbstständig Frage und Problemstellungen entwickeln und Arbeitsweise planen,
- Den eigenen Standpunkt begründen, sich Kritik stellen und sich ggf. korrigieren,
- Beiträge anderer aufgreifen, prüfen, fortführen und vertiefen,
- Mit anderen zielgerichtet und kooperativ zusammenarbeiten,
- Arbeitsergebnisse festhalten, zusammenfassen und dokumentieren,
- den eigenen Lernfortschritt und das eigene Handeln reflektieren.

Für die Bewertung stehen Selbstbewertungsbogen auf der Homepage zur Verfügung:

[https://herder-koeln.de/wp-content/uploads/2018/03/selbstbewertungsbogen\\_somi\\_5-7.pdf](https://herder-koeln.de/wp-content/uploads/2018/03/selbstbewertungsbogen_somi_5-7.pdf)  
[https://herder-koeln.de/wp-content/uploads/2018/03/selbstbewertungsbogen\\_somi.pdf](https://herder-koeln.de/wp-content/uploads/2018/03/selbstbewertungsbogen_somi.pdf)

#### ***IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle: Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen: Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung



## **2.4 Lehr- und Lernmittel**

### Sekundarstufe I:

Leben gestalten 1. Katholischer Religionsunterricht. Stuttgart 2013.

Leben gestalten 2. Katholischer Religionsunterricht am Gymnasium. Stuttgart 2013.

Digitale Werkzeuge/digitales Arbeiten: [Wird noch ergänzt]

### 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils des Herder Gymnasiums sieht sich die Fachkonferenz Katholische Religionslehre folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Die Fachkonferenz fördert den interreligiösen und interkulturellen Dialog. Das interkonfessionelle und interreligiöse Lernen soll durch die stetige Kooperation mit den Lerngruppen in evangelischer Religionslehre und praktischer Philosophie gefördert werden. Dies fördert wechselseitiges Verständnis und gegenseitige Akzeptanz.
- Wo es sich anbietet, finden Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Kirche, Gebetsstätte, Museum, soziale Einrichtung etc.) statt.
- Ziel der Fachschaft ist es zudem, niedrighschwellige religiöse Angebote am Herder-Gymnasium zu installieren. Wie z.B. das Singen in der Adventszeit, können die Angebote sich an den Festen und Zeiten im Jahreskreis orientieren. Auch im Bereich der Schulseelsorge wird eine enge Kooperation mit den Fachschaften Evangelische Religionslehre und Philosophie angestrebt.
- Im Sinne des sprachsensiblen Unterrichtens an unserer Schule wird sowohl auf eine präzise Verwendung der Fachbegriffe als auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-) sprachlichen Ausdrucks geachtet. (Auf der Homepage des Herder Gymnasium kann eine Fachwortliste abgerufen werden).
- Kolleginnen und Kollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil und informieren die Fachschaft, bei konfessionsübergreifenden Themen auch die Mitglieder der Fachschaft Ev. Religionslehre (Fortbildungskiosk)
- Das Fach Katholische Religionslehre fördert fachspezifisch die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler im Rahmen des schulinternen Medienkonzepts.

[Wird noch ergänzt]

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

### Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht. Hierfür dient unter anderem das Instrument des Kurskiosk.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht), die schuleigene Auswertungszielscheibe sowie das Mentimeter genutzt werden

Links:

[www.sefu-online.de](http://www.sefu-online.de)

[www.mentimeter.com](http://www.mentimeter.com)

[www.edkimo.de](http://www.edkimo.de)

### Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die noch zu erarbeitende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.]

### Checkliste zur Evaluation

*Zielsetzung:* Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Es wird kontinuierlich evaluiert und ggf. weiterentwickelt. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die

Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

*Prozess:* Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird zeitnah erarbeitet und folgend regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

### Mögliche Checkliste

| Handlungsfelder            |   | Handlungsbedarf  | Verantwortlich    | Zu erledigen bis |
|----------------------------|---|--|-------------------|------------------|
| <b>Ressourcen</b>          |   |  |                   |                  |
| Materiell/<br>sachlich     | <i>Lehrwerke</i>                                      |  |                   |                  |
|                            | <i>Anschaffung von<br/>Fachzeitschriften<br/>etc.</i> |  |                   |                  |
|                            | <i>Geräte/Medien</i>                                  |  |                   |                  |
| <b>Unterrichtsvorhaben</b> |   |  |                   |                  |
| Jahrgangsstufe             | UV  |  |                   |                  |
| <i>z.B. 5</i>              | <i>3</i>  | <i>z.B. Alternative Materialien/<br/>Unterrichtsideen, Kontexte,<br/>Zeitvorgaben, außerschulische<br/>Lernorte, gute digitale Medien,<br/>Zeitbedarf angemessen</i> | <i>Kollege XY</i> |                  |
|                            |   |  |                   |                  |
|                            |   |  |                   |                  |
|                            |   |  |                   |                  |
|                            |   |  |                   |                  |
| <b>Leistungsbewertung</b>  |   |  |                   |                  |

|                                  |  |  |  |
|----------------------------------|--|--|--|
|                                  |  |  |  |
|                                  |  |  |  |
| <b>Fortbildung</b>               |  |  |  |
| <i>Fachspezifischer Bedarf</i>   |  |  |  |
|                                  |  |  |  |
| <i>Fachübergreifender Bedarf</i> |  |  |  |